

Abstract

Mehrwert durch die Integration von Naturkapital in die Unternehmenssteuerung von KMU

Kurzzusammenfassung:

Wie kann die Denkweise des Integrated Thinking zur Förderung des Verständnisses von Ressourceneffekten und des Wertschöpfungsprozesses unter Berücksichtigung der Charakteristika von KMU in deren Unternehmenssteuerung integriert werden. Diese Problemstellung soll in dieser Arbeit in Bezug auf das Naturkapital beantwortet werden. Aufgrund der Expertenaussagen konnten keine KMU-spezifischen Anforderungen evaluiert werden, um bestehende Instrumente anzuwenden und somit Integrated Reporting umzusetzen. Unter anderem halten verifizierte Mehrwerte und ein grosser Aufwand KMU davon ab, diese Denkweise umzusetzen, obwohl Naturkapital zunehmend an Bedeutung gewinnt. Aus diesem Grund wurde ein Leitfaden entwickelt, der KMU dabei unterstützt, in einfacher und schneller Weise ihre Abhängigkeiten von Naturkapital aufzuzeigen.

Verfasser/in:	Philipp Werner
Herausgeber/in:	Georg Rupf
Veröffentlichung (Jahr):	2019
Zitation:	Werner, P., 2019, Mehrwert durch die Integration von Naturkapital in die Unternehmenssteuerung von KMU. FHS St.Gallen – Hochschule für Angewandte Wissenschaften: Masterarbeit MSc in Business Administration
Schlagworte:	Integrated Reporting, Naturkapital, Integrated Thinking

Ausgangslage

Durch ein Integrated Reporting wird nicht nur die Berichterstattung in Richtung zukunftsorientierten, verbindenden und strategischen Informationen verändert, sondern auch Integrated Thinking gefördert. Dieses bricht das Silodenken auf zu einem zusammenhängenden Verständnis der Ressourceneffekte und des Wertschöpfungsprozesses. Da es sich dabei um ein junges Forschungsgebiet handelt und vorwiegend von grossen Unternehmen angewendet wird, soll Anhand des Naturkapitals untersucht werden, ob und wie KMU diese Denkweise in die Unternehmenssteuerung integrieren und welche Mehrwerte erzielt werden können.

Ziel

Aufgrund dieser Ausgangslage gilt es in der Untersuchung aufzuzeigen, welche Informationen zum Naturkapital aktuell Best Practice sind. Unter Berücksichtigung der Charakteristika von KMU soll danach analysiert werden, wie relevante Information identifiziert werden und diese schliesslich erhoben und ausgewertet werden können. Ebenfalls sollen die Mehrwerte durch die Integration von Naturkapital aufgezeigt werden.

Vorgehen

Zur Beantwortung der Fragestellung wurden qualitative Experteninterviews durchgeführt. Die Befragung wurde mit Personen von Unternehmensberatungen mit den Fokusgebieten KMU-Beratung, Controlling-/Reporting-Beratung und Nachhaltigkeitsberatung durchgeführt. Zusätzlich wurden zwei KMU zu ihren Erfahrungen befragt.

Erkenntnisse

Die Experteninterviews bestätigten die bisherigen Erkenntnisse der Literatur, dass keine Best Practice-Kennzahlen vorliegen, sondern lediglich die Best Practice-Bereiche Energie, Emissionen, Wasser und Abfall. Aufgrund der Expertenaussagen konnten keine KMU-spezifischen Anforderungen evaluiert werden, um bestehende Instrumente anzuwenden und somit Integrated Reporting umzusetzen. Die Literatur und die Experten betonten die Notwendigkeit einer Wesentlichkeitsanalyse, um die relevanten Informationen zu identifizieren, damit nicht mehr sondern anders berichtet wird. Weiter konnte festgestellt werden, dass KMU für die Erstellung einer Wesentlichkeitsanalyse, wie auch für die Integration von Naturkapital auf externe Berater angewiesen sind. Hingegen wurde festgestellt, dass die zu erzielenden Mehrwerte zu wenig erkennbar sind und bisher nur einige verifiziert wurden. Obwohl Umweltaspekte immer mehr an Bedeutung gewinnen, könnte das ein Grund dafür sein, dass aktuell nur wenige KMU Naturkapital in die Unternehmenssteuerung integrieren. Der in dieser Arbeit entwickelte Leitfaden soll KMU dabei unterstützen, auf einfache und schnelle Weise aufzuzeigen, wie sie von Naturkapital betroffen sind und das weitere Vorgehen skizziert.